



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Borussia Mönchengladbach | 5.12.2020 | No. 251

Salli Zemme

Haste Scheiße am Schuh, haste Scheiße am Schuh. So oder so ähnlich könnte ein Pessimist (wobei wir natürlich alle eingefleischte Optimisten sind) die aktuelle Situation unseres SCF sehen: Da hat man die harten Brocken endlich rum, kommt so ein Grottenkick gegen Mainz. Und wenn man dann, wie gegen den FC Augsburg eine über weite Strecken wirklich gute Partie spielt, fängt man sich in der Schlussphase ein Gegentor nach einem abgefälschten Schuss.

Aber wie gesagt: Wir sind Optimisten! Das Spiel in der Fuggerstadt macht Hoffnung auf mehr. Außerdem hat Gladbach gegen uns im Dreisamstadion eine richtig grottige Bilanz. Ganz davon abgesehen, steht der heutige Gegner gut da. Wir müssen also nicht wieder als Aufbauegner fungieren.

Um euer Fernweh noch etwas zu steigern, haben wir heute den ersten Teil eines ausführlichen Hopperblogs für euch. Die Reise ging im August nach Ungarn.

Neben dem weiteren Schwerpunkt „Zukunft Profifußball“, möchten wir euch außerdem wieder auf eine Reihe von Online-Veranstaltungen aufmerksam machen, die wir euch wärmstens ans Herz legen können. Dazu gehört auch eine Spendenaktion für die Familie einer unserer U20-Spielerinnen. Folgt dafür einfach den Links.

Forza SC! (lg)

10. Spieltag

Freitag:	Hertha BSC – Union Berlin
Samstag:	SCF – M'gladbach
	Frankfurt – Dortmund
	Köln – Wolfsburg
	Bielefeld – Mainz 05
	Bayern – RB Leipzig
Sonntag:	Bremen – Stuttgart
	Schalke 04 – Leverkusen
Montag:	Hoffenheim – Augsburg

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	18	22
2	RB Leipzig	12	20
3	Leverkusen	7	19
4	Dortmund	12	18
5	Wolfsburg	6	17
6	Union Berlin	10	16
7	M'gladbach	3	15
8	Augsburg	-1	12
9	Frankfurt	-2	12
10	Stuttgart	2	11
11	Bremen	-2	11
12	Hoffenheim	-1	9
13	Hertha BSC	-3	8
14	SCF	-10	7
15	Köln	-5	6
16	Mainz 05	-11	5
17	Bielefeld	-13	4
18	Schalke 04	-22	3

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Zukunft Profifußball

Für Fans, die normalerweise regelmäßig ins Stadion gehen, waren die letzten Monate trist. Nicht nur der Besuch fehlt, sondern die Menschen, die Stimmung und die Leidenschaft, die jede Woche begeistert und fasziniert haben. Die Demutsbekundungen und selbstkritischen Stimmen waren zu Beginn der Coronakrise in Fußballkreisen groß und laut – doch was passiert nun?

Wir haben zum Thema „Zukunft Profifußball“ am 24. November zu einer Talkrunde für Mitglieder, Fan-Gruppen und Fanclubs eingeladen. Bis zu 40 Teilnehmende lauschten der Onlinerunde, die von Micha des [Füchsletaks](#) moderiert wurde. Helen und Manuel erzählten von der Entstehung der Initiative „Zukunft Profifußball“ und ihren Erfahrungen der ersten Gesprächsrunde als Teilnehmende der DFL-Taskforce.

Nach Erzählungen und Eindrücken der beiden gab es Zeit und Raum für Fragen aus der Fanszene. Was ist das Ziel der Taskforce? Was hat es mit den TV-Geldern auf sich? Was passiert nach den Gesprächsrunden der Taskforce? Was kann man als Fan tun, ganz gleich ob TV-Zuschauer*in, Kuttenträger*in oder „Allesfahrer*in“?

Es zeigt sich klar: Jeder Fan geht anders mit der Situation um, doch allen ist es wichtig zu wissen, was kommen wird und wie es weiter geht. Die DFL-Taskforce hat als Ziel, Handlungskonzepte zu entwickeln und Empfehlungen auszusprechen. Diese Ergebnisse sollen dann von dem DFL-Präsidium und den DFL-Mitgliedervereinen diskutiert und über Maßnahmen entschieden werden. Das bedeutet: Jeder Verein der ersten beiden deutschen Fußballligen hat eine gleichberechtigte Stimme, um etwas zu ändern.

Aus Fansicht gilt es also aufzuzeigen, was wichtig ist – auch unser Sport-Club wird sich für Reformen stark machen müssen. Fans aus Freiburg, hier könnt ihr Einfluss nehmen! Mit eurer Stimme, euren Ideen und der Verbreitung der aktuellen Diskussionen! Lasst uns wissen, was euch bewegt!

Ein großes Danke geht an Micha, unseren tollen Moderator sowie an unsere Gesprächspartner*innen Helen und Manuel! Danke für euren Einsatz! (sr)

Hopperblog

Tour de Ungarn, Teil 1

MTK Budapest – Honved Kispest 3:2

Es sind nun schon einige Tage vergangen, seitdem wir in den Zeiten der Pandemie einen größeren Ausflug zum Fußball starten konnten. Heutzutage sieht es in Sachen Spiele total mager aus. Aufgrund einer immer noch ziemlich hohen Infektionsrate, tragen die großen Ligen und Turniere die Spiele überwiegend vor leeren Rängen aus; und im Amateurfußball herrscht Stillstand.

Letztendlich muss man für die wenigen Ausnahmen, die man in der Zwischenzeit mitnehmen konnte, dankbar sein. Sei es ein Spiel in der Region, ein Ausflug mit den Amateuren oder vielleicht auch mal ein paar Tage im Ausland. Die längste Reise fand im August nach Ungarn statt, wovon ich nun berichten möchte.

Wie genau wir auf Ungarn gekommen sind, weiß ich nicht mehr, aber offiziell waren die Infektionszahlen im Land äußerst niedrig und es wurde mit voller Kapelle, sprich mit Zuschauern ohne ein vorgegebenes Kapazitätslimit gekickt. Am Basler Flughafen war unsere vierköpfige Truppe vollzählig und wir bestiegen zu meiner Verwunderung einen prallgefüllten (!) Flieger gen Budapest. Dort angekommen besorgte sich jeder ein paar Forint (Landeswährung) und wir bummelten mit dem Bus in die Stadt, wo direkt ein paar Besorgungen gemacht wurden. Was man eben so braucht oder vielleicht auch nicht. Zahnpasta, Deo, Wasser, Bier. Klingt nicht aufregend? War's auch nicht. Um eines vorweg zu nehmen: Der Umgang mit Corona in Ungarn sorgte zumindest bei mir in einigen Situationen für ein gewisses Unverständnis. In den öffentlichen Nahverkehrsmitteln trug beinahe jeder eine Mund-Nasen-Bedeckung, während sich zum Beispiel in den Stadien keine Sau darum scherte. Um ehrlich zu sein, ist Ungarn auch nicht gerade das Land, das man für Fußball unbedingt bereist haben muss. Man kennt die Vereine kaum bis gar nicht und viele Mannschaften tragen die Heimspiele in langweiligen 08/15-Baumarktstadien aus. Wer also dachte, dass man sich hier auf vergammelte Sporttempel freuen könne, sah sich getäuscht. Außerdem wird hier einem deutlich aufgezeigt, dass die erfolgreichsten Jahre des ungarischen Fußballs schon lange passé sind. Nicht wenige Stadien und

sogar U-Bahnhöfe in Budapest haben Spielernamen aus den 50ern verliehen bekommen. Unser erstes Spiel sollte im Stadion über die Bühne gehen, welches nach Nándor Hidegkuti benannt wurde. Weitere relevante Namen wie Ferenc Puskás, József Bozsik oder Ferenc Szusza mag vielleicht der ein andere „Wunder von Bern“-Gucker schon irgendwann genommen haben. Ca. 80% aller Haltestellen, vielleicht auch mehr, signalisierten mir, dass ich mein Herz wohl nicht an die ungarische Sprache verlieren würde. Es war beinahe unmöglich die Namen richtig auszusprechen, geschweige denn, sie sich zu merken.

Nachdem wir das Gepäck in unserer ziemlich zentralgelegenen Bleibe verstaubt hatten, schlenderten wir durch die benachbarte Markthalle, eine der Sehenswürdigkeiten von Budapest, und gingen danach ungarisch essen. Einer aus unserer Gruppe hatte zuvor einen Typen kennengelernt, der ebenfalls wegen Fußball nach Budapest geflogen war. Er war nicht alleine, sondern mit drei anderen Personen unterwegs und so trafen wir uns mit der besagten Truppe.

Wir gingen zum Stadion und kauften Tickets für das Stadtduell zwischen MTK und Honved Kispest. Unser gewachsener Haufen hielt sich noch eine Weile vor dem Ground auf und beobachtete das Fantreiben. Die Spielstätte sah für meinen Geschmack von außen eher nach Eishalle als nach Fußballstadion aus. Das „Besondere“ an der nagelneuen Hütte waren die beiden Betonwände hinter den Toren, wo sich normalerweise emotionale Fankurven finden lassen. Emotional wurde stattdessen ich beim Kadercheck, als ich feststellte, dass der in Freiburg wohl bekannte Eke Uzoma im Aufgebot der Gäste stand. Leider besetzte er lediglich die Ersatzbank und bekam nicht die Chance auf dem Grün zu brillieren, weshalb sich Kispest auch nicht wundern muss, dass das Spiel mit 3:1 für MTK endete. In Bezug auf die Fanszene war schon vor Anpfiff klar, dass Kispest überlegen sein würde, falls es tatsächlich Stimmung geben sollte. Viele Leute kamen in „Puskas Army“-Shirts und es war durchaus ein tolles Gefühl nach langer Zeit einen lautstarken Support erleben zu dürfen, dem die kleine Szene von MTK meistens nicht viel entgegenstellen konnte. Politisch gesehen erntete Kispest durch das zur Schau stellen von rechtem Gedankengut in Form von SS-Totenköpfen jedoch keinerlei Sympathiepunkte. Generell

sind Faschos und rechtes Gedankengut auf ungarischen Tribünen leider keine Seltenheit.

Zu zweit besichtigten wir nach dem Spiel bei Dunkelheit das riesige Parlamentsgebäude und fragten uns beim Anblick einer Feiermeile an der Donau, ob Corona für die Leute überhaupt ein Thema ist. Es war einer dieser Momente, in denen man sich ernsthaft hinterfragte, ob man nicht doch in einem Risikogebiet gelandet war und es einfach keinen juckt. Der Rest verbrachte die Zeit lieber mit Pizza essen und Bier saufen.

Fortsetzung folgt... (tr)

Veranstaltungen

Trotz der aktuell schwierigen Situation, haben wir in den kommenden Wochen immer wieder einige spannende Online-Veranstaltungen für euch. SCFR-Mitglieder werden regelmäßig per E-Mail mit allen wichtigen Infos dazu versorgt. Alle anderen Interessierten können sich gerne an fanblock@supporterscrew.org wenden.

bis Di, 7.12.20, 10 Uhr – Die Mutter unserer U20-Spielerin Sabrina Kraus ist an Krebs erkrankt. Um die Familie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, versteigert der SC ein Trikot mit den Unterschriften der SC-Frauen und eine Olympia-Siegerjacke von Melanie Behringer aus dem Jahr 2016. Die Versteigerung läuft bis Dienstag Darüber hinaus gibt es eine GoFundMe-Kampagne. Alle Infos dazu gibt es auf der Homepage des SCF unter den Meldungen. Wir wünschen alles Gute!

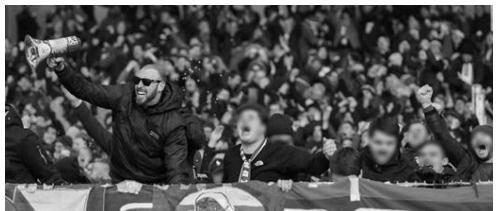
Mi, 9.12.20, 19 Uhr – KickOn@Hiome veranstaltet am kommenden Mittwoch mit dem [Bunteliga Fußball-Quiz](#) einen virtuellen Quizabend. Während der Veranstaltung könnt ihr für soziale Projekte spenden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Wöchentlich – Nahezu jede Woche veröffentlicht die „Initiative Zukunft Profifußball“ einen neuen Podcast mit spannenden Themen rund um den Prozess der Fanaktivitäten für Reformen des deutschen Profifußballs: <https://zukunft-profifussball.de/podcast>. Hört mal rein! (scfr)

SCFR auswärts

Irgendwann fahren wir garantiert wieder alle zusammen auf legendäre Auswärts-Touren. Bis dahin gibt es hier ein kleines Foto-Special zur Befriedigung (oder Verschlimmerung) eures Fernwehs.

Heute: Torjubel



Kurznews

Frankfurt – Die DFL hat den Rahmentermin kalender für die Saison 2021/2022 vorgestellt. Die 1. Bundesliga startet demnach am 13. August, zweite und dritte Liga starten bereits drei Wochen vorher. Es wird diesmal wieder eine Winterpause geben, sodass die Saison Ende Mai 2022 endet.

Hamburg – HSV-Investor Klaus-Michael Kühne fiel immer wieder dadurch auf, dass er sich in das operative Geschäft einmischte. Ihm fehlen nicht mehr viele Anteile an der HSV AG, bis zu einer sog. Sperrminorität. Die Fanszene des HSV hat in einer Stellungnahme deshalb nochmal klargestellt, dass der Einfluss von Investoren dringend beschränkt werden muss.

Sofia/Plovdiv – In der Arte-Mediathek gibt es jetzt die Doku „Ultrarechts im Stadion“. Darin werden je ein Ultra von Botev Plovdiv und Lefski Sofia begleitet. Schwerpunkte der Doku sind Nationalismus und Rassismus in bulgarischen Stadien.

München – Im Rahmen der Kritik zur gerechteren Verteilung der TV-Gelder, hat sich die Schickeria München nochmal zu Wort gemeldet und den eigenen Verein scharf angegriffen. Die Ultras meinen, der FC Bayern müsse im Rahmen eines solidarischen Fußballs auch bereit sein, auf Geld zu verzichten. (lg)

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

